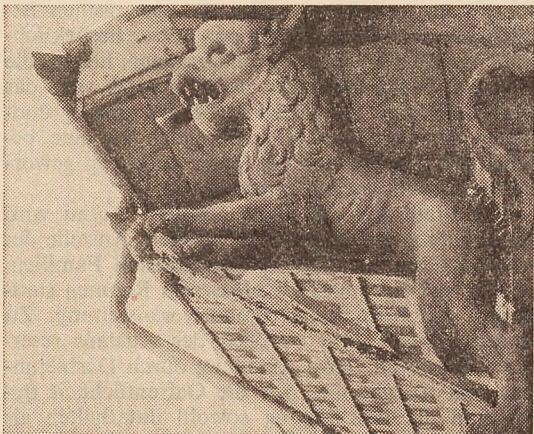


und arbeitsamer Küttiger Bub, später als Alpenklühler und überzeugter Heimatfreund. Einst waren es viele, die mithalfen. Heute sind es nur noch wenige. Trotzdem hält Eugen Wehrli sich und dem Wasserfluh-Feuer die Treue, und so hat er denn auch heuer wieder fleissig Holz gesammelt. Etwa achtzig Personen sollen am Freitagabend oben gewesen sein, als um neun Uhr der gewaltige Holzstoss in Flammen aufging und in die Lande leuchtete, wobei zu sagen ist, dass das Wasserfluhfeuer von weitem noch viel eindrucklicher ist als beispielsweise von Küttigen aus. Eugen Wehrli, der Wackere, verpasst es seit Jahren nie, beim lodernen Holzstoss eine kurze, prägnante Ansprache auf Küttigerdeutsch zu halten, was er auch gestern wieder tat. Wohl uns, dass es immer noch solch tatkräftige und uneigennützig Heimaufreunde unter unsern Bürgern gibt. Nur sind sie leider – am Aussterben.

Kleine Aarauer Stilkunde Löwen im Dachgebälk

–ss– Unter den dominierenden Häusern der obern Rathausgasse sticht das Gebäude Nr. 20 hervor. Die dreiachsige, viergeschossige Fassade

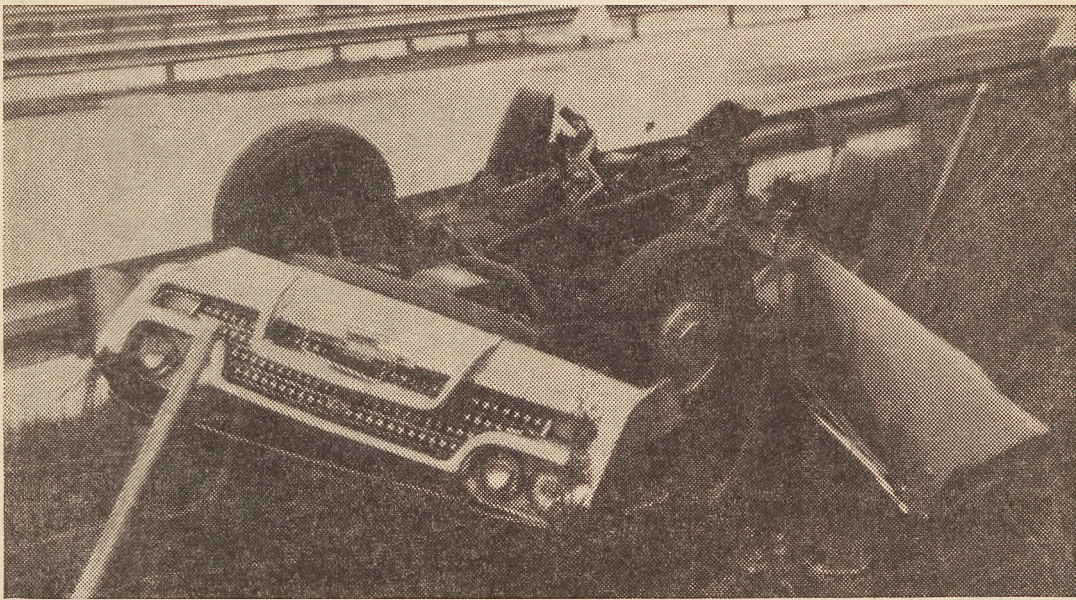


mit ihren stichbogigen Fensterumrahmungen und den Rocaillekartuschen in deren Scheitel verraten die barocke Architektur. Barock und einmalig in unserer Stadt ist die Ausgestaltung der den Dachhimmel stützenden Büge. In der gleichen Gasse ist die ganze Entwicklung vom nüchternen Vierkantstützbalken über unbeholfene Zimmermannsschnitzereien zu den reichgeschmückten, mit Rankenwerk, Familienwappen und köstlichen Fratzen bereicherten Strebebalken zu verfolgen. Hier aber hat die freizügliche Darstellung schilddhaltender Löwen ihren entwicklungsmässigen künstlerischen Abschluss gefunden. Die originell gestalteten Wappentiere mit bleckenden Zähnen, vorgestreckter, herausfordernder Zunge, den kräftig skulptierten Mähnen und dem schwungvollen Schweife weisen stark heraldische Formen auf. Kräftige Pranken halten die über zwei Meter langen, schräggestellten Schilde. Das stolze Bürgerhaus mit dem kraftstrotzenden Löwenpaar in der Rathausgasse aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist Zeuge eines der Repräsentation verpflichteten Kunsthandwerks, das unsere Achtung und Anerkennung verdient und als wertvolles Kulturgut auch nachkommenden Generationen erhalten bleiben soll. Denn bei dem gegenwärtig herrschenden Baufieber, das auch unsere Altstadt ergriffen hat, ist man nie sicher, welcher Bau als nächster der Spitzhacke zum Opfer fallen soll.

Eine Frau findet sich selbst

«Lune et l'autre» im Schloss-Kino Aarau (4. bis 6. August)

René Allio, ein wenig bekannter junger Regisseur, ist mit der virtuos und spannenden Filmstudie «Lune et l'autre» für alle Filmkenner zu einem Begriff geworden. Er verdient es, im Zyklus-Programm des Schloss-Kinos Aarau einen Ehrenplatz zu erhalten. Mosaikartig fügt sich im Widerspiel zwischen dem privaten Alltag und der Bühnenexistenz einer Schauspielerin das innere Bild einer Frau zusammen, die aus der Sinnenleere auszubrechen versucht und damit ihre Bewusstseinsfindung einleitet. Die fast kühle, spröde Form



Zwei Verkehrsunfälle bei Suhr

Zum Autofahren sollte auch der Kopf gebraucht werden

adr. Das kopflose Autofahren wurde am Samstagnachmittag bei Suhr fast an gleicher Stelle und zur gleichen Zeit zwei Automobilisten zum Verhängnis. Bei Kilometer 73,5 raste eine Viertelstunde nach zwei Uhr ein Lenker mit seinem Wagen in die Leitplanken, woran die ersten Teile seines Autos hängen blieben, bevor es das Gefährt in hohem Bogen in den Graben zwischen der Autobahn und dem Abschränkungshag katapultierte. Ein mit

geführter Autostopper soll vor Eintreffen der Polizei in einem anderen Vehikel weitergereist sein, während der Fahrer erhebliche Verletzungen erlitt. Das von der Leitplanke halb zerschnittene Auto ist reif für die Schrottpresse. Die Polizei dürfte sich hier noch speziell mit den abgefahrenen Pneu an den Hinterrädern befassen haben. Ein bisschen mehr Glück hatte ein anderer Automobilist, der zur selben Stunde ein kurzes Wegstück näher bei Suhr auf der gleichen Fahrspur die Herrschaft über seinen Flitzer verlor und unsanft am Strassenbord aufprallte. Er trat die Weiterfahrt rückwärts und im Schlepptau der Pannenhilfe an.

der Inszenierung lässt der Reflexion des Zuschauers genügend Spielraum. Das filmische Kammerenspiel mit seinen faszinierenden Einblicken in die Welt des Theaters stellt eine willkommene Belebung der kulturellen Sommerpause dar.

men (im Hallenbad St. Moritz) sollen die Gäste auch Mussestunden geniessen. Glücklicherweise für 80 Franken zehn Tage Ferien im Engadin geniessen kann!

Gemeinde Gränichen

Bestattungsanzeige

Am 1. August 1969 starb:

Suter-Arber Ernst

geb. 1889, pens. Briefträger, von und in Gränichen, Gartenweg 601.

Beerdigung: Montag, den 4. August 1969, 11 Uhr. Beisammung in der Kirche.

Rupperswil, 2. August 1969
Mattenweg 541

TODESANZEIGE

Tiefbetruert teilen wir Ihnen mit, dass es Gott gefallen hat, unsere liebe

Ruth Peter

im Alter von erst 22 Jahren zur ewigen Ruhe abzurufen. Wir bitten, der Verstorbenen ein gutes Andenken zu bewahren.

Die Trauerfamilien

Die Trauerfeier findet statt:
Dienstag, 5. August 1969, um 14 Uhr in der Kirche Rupperswil.

Leidzirkulare werden keine versandt.

Buchs, 3. August 1969
Neubuchsstrasse 50

TODESANZEIGE

Gott der Allmächtige hat unsere liebe und unvergessliche Gattin, Mutter, Grossmutter und Schwester

Anna Keiser-Werder

zu sich in seine ewige Heimat genommen. Sie starb heute im 72. Altersjahr im Kantons-spital Aarau.

In tiefer Trauer:

Hans Keiser-Werder, Buchs
W. Keiser-Schürmann und Barbara, Buchs
M. Dietrich-Keiser, Wattwil
E. Werder, Buchs
und Anverwandte

Trauerfeier: Mittwoch, 6. August 1969, 11 Uhr, Kirche Buchs.

Statt Blumen zu spenden, gedenke man des Kinderheims Schürmatt, Zetzwil.
Postcheckkonto 50 - 72.

Infolge Todesfalls bleiben die Betriebe der Hans Keiser, Kieswerk AG, Buchs, am Mittwoch, den 6. August 1969, geschlossen.

Lenzburg, den 3. August 1969

TODESANZEIGE

In tiefem Schmerz teilen wir Verwandten und Bekannten mit, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute morgen, nach einem arbeitsreichen Leben, meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel

Adolf Furter-Klotz

Coiffeurmeister

nach langer Krankheit, jedoch unerwartet, im 69. Altersjahr zu sich in die ewige Heimat abzurufen. Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:
Maria Furter-Klotz, Gattin
Geschwister und Anverwandte

Abdankung: Mittwoch, den 6. August 1969, um 11 Uhr in der Stadtkirche.
Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Obererlinsbach AG, 2. August 1969
Saaligasse 41

Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19, 25

TODESANZEIGE

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere liebe Tante und Schwester

Martha Kyburz

heute morgen im 86. Altersjahr zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterlassenen:
Louise Zimmerli-Kyburz
Arnold Kyburz-Roth
Familie Maibach-Kyburz
und Anverwandte

Die Beerdigung findet statt:
Montag, 4. August 1969, 14 Uhr. Abgang vom Trauerhaus 13.45 Uhr.

Aarau, im Juli 1969

DANKSAGUNG

Für die vielen wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme beim Hinschied unseres lieben und unvergesslichen

Emanuel Hess-Weill

sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Die Trauerfamilien

Fahrschule Fischer zuverlässig und sicher

Telephon (064) 24 58 32
12-13 und ab 18 Uhr.

Achtung!

Auf Anmeldung bis
Ende August
1 Stunde gratis!

Fr.
20.-

Die Gestaltung Ihrer
Drucksache ist für uns
kein Problem.
Wir beraten Sie gerne.
Buchdruckerei
Aargauer Tagblatt, Aarau
Telephon 064/22 63 34

at